aus. Der Postmeister, der sich den jungen Verbrechern entgegenstellte, um die Kassenbestände zu schützen, wurde verwundet. Die Räuber durchschnitten die Telegraphendrähte und ergriffen darauf die Flucht. Alle bisherigen Nachforschungen seitens der Eingeborenenpolizei sind bisher ohne Erfolg geblieben. Den Dieben sind nicht unerhebliche Geldbeträge in die Hände gefallen.

Vermischtes.

CR. **Poker im Gefängnis.** Aus Newyork wird berichtet: Mit einiger Ueberraschung vernahmen dieser Tage die Bürger von Nevada, daß unter den Sträflingen im Staatsgefängnis von Carson City, das Spielen mit voller Einwilligung des Gefängnisdirektors Baker im Schwunge ist. Die Bürger haben sich darauf in zwei feindliche Lager gespalten, von denen das eine auf die Entfernung dieses allzu entgegenkommenden Gefängnisdirektors dringt, während das andere den Mann mit seinen Sträflingen anfangen lassen will, was ihm beliebt. Baker hat durch seine Methoden der Sträflingsbehandlung in ganz Amerika und auch in Europa bereits Aufsehen erregt. Sein Prinzip ist, an das Ehrgefühl der Verbrecher zu appellieren, und ihnen innerhalb der Gefängnismauern so weitgehende Freiheiten als möglich einzuräumen. Er hat ein System in seinem Gefängnis eingeführt, durch das die Sträflinge für ihre Arbeit in Geldanweisungen bezahlt werden und auch Geldbelohnungen für gute Führung erhalten. Die Anweisungen werden im Gefängnisbüro dem Sträfling gutgeschrieben. Ueberall in Nevada war man des Lobes für den humanen Gefängnisdirektor voll, bis er vor kurzem den Sträflingen auch erlaubte, zu ihrer Erholung zu spielen. Als diese Tatsache jetzt bekannt wurde, erregte sie allenthalben Sensation. Baker verteidigte sich gegen die Angriffe, indem er erklärte, Spielen wäre eine harmlose Zerstreuung, die den Sträflingen die düsteren Erinnerungen zeitweilig verscheuche, und er besteht darauf, daß seine Spielerlaubnis aufrecht erhalten bleibe. Die Spieler bedienen sich der Geldanweisungen, die unter ihnen im Umlauf sind, und niemand darf auf Kredit spielen. Die Sträflinge sind gehalten, jeden auszuschließen, der etwa Betrügereien versuchte. Da jeder Gefangene nur einen kleinen Betrag täglich erhält, so sind die Einsätze niedrig; aber dieser Umstand verhindert nicht, daß die verschiedensten Spiele wie Roulette und Pharo und besonders Poker mit leidenschaftlichem Interesse gespielt werden. Einige Gefangene, die früher bessere Tage gesehen, ziehen auch Whist vor. Würfelspiele sind dagegen verpönt als gemein und geeignet, Streitigkeiten hervorzurufen. Das sonderbarste bei dieser ganzen Geschichte aber ist, daß seit kurzem in ganz Nevada das Spielen — gesetzlich verboten ist! Schon der Besitz etwa von Spielkarten genügt für einen Mann außerhalb des Gefängnisses, um ihn hineinzubringen. Ist er aber einmal innerhalb der Mauern des Gefängnisses, so kann er seiner Leidenschaft wieder fröhnen, ohne das Gesetz noch fürchten zu müssen!

Literarisches.

Bei der Redaktion ei gegangen:

Die Standorte des deutschen Reichsheeres mit Armee-Einteilung und Verzeichnis der Regimenter nach dem Stande vom 1. Oktober 1911. Preis 20 Pfg. Leipzig, F. A. Berger. Der Titel gibt den Inhalt des kleinen Heftchens wieder, das alle am 1. Oktober eintretenden Veränderungen enthält und als Hilfsmittel zum Nachschlagen besonders geeignet, bequem und durchaus zuverlässig ist. Für Besitzer von Ranglisten eine willkommene Ergänzung.

Wetterprognose

der K. S. Landeswetterwarte für den 10. September:

Nordwestwind, wollig, kühl, Regen.

Wasserstände.

Sept.	Moldau Budweis	Iser Jungbunzlau	Saar Lauer	Elbe Nendwid	Elbe Pardubitz	Elbe Melnik	Elbe Leitmeritz	Elbe Aussig	Elbe Dresden	Elbe Riesa
8.	— 21	— 32	— 74	—120	— 84	+ 18	— 99	— 78	—Zr.	—173
9.	— 26	— 33	— 04	—125	— 92	+ 20	—108	— 85	—218	—167

Wetterwarte.

Barometerstand
Mitgeteilt von H. Walther, Optiker.
Mittags 12 Uhr.

	6. Sept.	8. Sept.	7. Sept.
Sehr trocken 770			
Beständig sch. 760			
Schön Wetter			
Veränderlich 750			
Regen (Wind)			
Viel Regen 740			
Sturm 730			

Temperaturen:
Temp. n. vergang. Nacht + 16 C.
Temp. von heute früh 8 Uhr + 18 C.
Höchste Temperatur von heute + 28 C.
Relat. Feuchtigkeit 35 %.
Tiefste Temp. n. Sonnen-Unts. 5,25° Unterg. 6,23°
9. „ 0,24° „ 6,57°
Mond-Aufg. 7,20° Unterg. 7,12°
10. „ „ 7,0° „ 5,5°

Wasserwärme 16° R.

Heutige Berliner Kassa-Kurse

4% Deutsche Reichs-Anl.	101,80	Chemnitzer Werkzeug Zimmermann	80.—
3½% dergl.	92,40	Disch.-Luxemburg Bergw.	182.—
4% Preuß. Consols	102,25	Gelsenkirchen Bergwerk	185,70
3½% dergl.	92,40	Glanziger Zucker	155.—
Diskonto Commandit	185,75	Hamburger Paketfahrt	126,30
Deutsche Bank	257,50	Harpener Bergbau	174,50
Berl. Handelsges.	165,25	Hartmann Maschinen	150.—
Dresdner Bank	151,60	Laurahütte	161,25
Darmstädter Bank	124,50	Nordd. Lloyd	94.—
Nationalbank	132.—	Phönix Bergbau	243.—
Leipziger Credit	168,25	Schuckert Electric.	150,25
Sächsische Bank	154.—	Siemens & Halske	228.—
Reichsbank	142,70	Kurz London	20.43½
Canada Pacific Sh.	222,25	Kurz Paris	81,05
Baltimore u. Ohio Sh.	95,30	Oesterr. Noten	84,95
Allg. Electricitäts-Gesell.	257,75	Russ. Noten	216,40
Bochumer Gußstahl	218,25		

Privat-Diskont 3⅛%. — Tendenz: matt.

Die Riesaer Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Riesa

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Wertpapieren und zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen. Laut Verordnung des K. S. Justizministeriums vom 13. März 1900 dürfen bei ihr **Mündelgelder** im Sinne des **§ 1808 des Bürgerlichen Gesetzbuches** eingelegt werden.

Standesamts-Nachrichten von Riesa

auf die Zeit vom 16. bis mit 31. August 1911.

Geburten. Ein Knabe: Dem Ziegeleiarbeiter Emil Gustav Richard Naumann, 17., dem Mühlenarbeiter Emil Moritz Friedrich, 22., dem Eisenschiffbauer Oskar Clemens Kießling, 17., dem Eisenwerksarbeiter Karl Robert Thielemann in Poppitz, 24., dem Glasmacher Paul Greiner, 26., dem Schneidermeister Friedrich Ewald Weber, 29. — Ein Mädchen: Dem Artillerie-Vizewachtmeister und Abteilungsschreiber Paul Hermann Weber, 11., dem Maurer Oskar Emil Boragk, 15., dem Kutscher Friedrich Ernst Albrecht, 19., dem Hammerarbeiter Clemens Otto Schröder, 15., dem Handarbeiter Friedrich Richard Plato, 15., dem Postboten Otto Max Herrmann, 19., dem Geschirrführer Max Robert Kühne, 20., dem Hilfsweichenwärter Ernst Otto Sickert, 21., dem Zimmermann und Musiker Robert Arthur Thon in Poppitz, 23., dem Marmorarbeiter Oswald Franz Kirsten in Poppitz, 28. — Außerdem 4 uneheliche Geburten.

Aufgebote. Der Handelsmann Paul Theodor Klinger mit der Arbeiterin Martha Klara Göschel, der Dachdecker Hermann Otto Klennig in Lommatzsch mit Ernestine Anna Leuschner, der Artillerie-Sergeant Friedrich Wilhelm August Kiemann mit Marie Martha Illige in Oberwiellern, der Schmied Martin Erich Wermann in Chemnitz mit Claudia Mager, der Papierarbeiter August Robert Gerhardt und der Kaffeehausbesitzerin Ida Marie verw. Spaltenstein geb. Grell, der Fleischermeister Heinrich Oswald Richard Wachwitz mit Bertha Frieda Kühne, der Buchhalter Friedrich Paul Diebe mit Marie Elisabeth Weidner, der Bahnarbeiter Albert Bruno Greger mit dem Dienstmädchen Martha Ilse Thomas.

Eheschließungen. Der Schneidergehilfe Paul Wilhelm Broschel in Hamburg mit Emma Martha Hedrich, 28.

Sterbefälle. Auguste Marie Hamann geb. Müstel, 41 J., 16., der Klempnergehilfe Emil Heinrich Goetz, 33 J., 16., der Privatus Ernst Julius Brummer, 68 J., 17., der Fabrikarbeiter Karl August Paul Sand in Naumalde bei Großenhain, 26 J., 18., die Private Johanna Rosine verw. Höschler geb. Händel, 80 J., 18., Erich Rudolf, Sohn d. Gärtnereibesitzers Karl Richard Fleck in Poppitz, 8 Monate, 20., der Handelsmann und Strumpfwirker Johann Christian Resch, ohne Wohnung, 70 J., 21., Roman Walter, Sohn des Depotarbeiters Silvester Szmurkowski, 8 J., 20., Bertha Olga, Tochter des verstorbenen Hammerarbeiters Gustav Clemens Leuner, 13 J., 22., der Arbeiter Johann Franz Scholz, ohne Wohnung, 48 J., 21., der Invalid Julius Karl Ludwig Pehlke, 55 J., 27., Selma Marie, Tochter des Fabrikarbeiters Hugo Richard Quietzsch, 8 Monate, 26., Auguste Emma Heinke geb. Mathes, 36 J., 28., Ida Frieda, Tochter des Eisenwerksarbeiters Otto Paul Kießler, 1 J., 29. — Außerdem 1 uneheliche Totgeburt und 1 unehelich geborenes Kind.

Seit mehr als 40 Jahren hat sich in hunderttausenden Fällen die vorzügliche Verdaulichkeit und Nährwirkung des Nestle'schen Kindermehles, das die Kinder so gern nehmen, glänzend bewährt. Immer gleichmäßig und gebrauchsfertig, stets bekömmlich, nie säuernd oder sich zersetzend, bringt das Nestle-Mehl den Säugling durch die schwierige Periode des Sommers glücklich hindurch.

Pinscherhund zugelaufen.
(Steuerm. 1910). Abzuholen gegen Insertionsgebühren u. Futterkosten
Lorenzkirch Nr. 36, Händler.

Jagdhund
zugelaufen, gegen entstandene Kosten abzuholen bei
Otto Lau, Zeithain.

Hornklemmer
mit **Goldbügel** im schwarzen Metalletui **verloren.** Abzugeben gegen gute Belohnung **Bismarckstr. 33.**

Hundehalsband
mit **Marke 345** verloren worden. Bitte abzugeben **Albertstraße 3,** prt. lks.

2 möbl. Zimmer
(Wohn- und Schlafstube) für 1. Okt. **gesucht.** Angeb. unt. L A 28 an die Exp. d. Bl.

Einj.-Freiwilliger sucht gute Wohnung
f. 1. Okt., Nähe Friedr. Augustsr. Offerten erbeten unt. **N 109 Haasenstein & Vogler, Dresden.**

1. halbe Etage,
2 Stuben, Kammer, Küche mit Balkon, Bleichplatz, für den 1./I. 12 zu mieten **gesucht.** Off. unter P P 1918 in die Exped. d. Bl.

Großer geräumiger Laden
mit **Wohnung,** sehr passend für Schuhwaren-Haus oder Altwaren-Geschäft, da solches noch nicht am Platze, zu vermieten. Näh. ert. **J. Meyer, Gröba, Kirchstr. 14, p.**

Wohnung,
4 Zimmer, Küche m. Zubehör, in der Nähe des Bahnhofs oder Kaiser-Wilhelmpl. wird für 1. Januar bez. 1. April **gesucht.** Angeb. unt. K G 27 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Kl. Wohnung,
1. Etg., best. aus Stube und Küche, verschließb. Korridor, pass. für ältere Dame oder Herrn, sofort oder später zu vermieten. W. Adr. unter C G in die Exp. d. Bl. erb.

Die in der 1. Etage befindlichen, bisher von der Handelsschule innegehabten
Räume,
die sich wegen des besonderen Zuganges von der Schillerstraße aus zu **Kontors** oder **Bureauzwecken** sehr gut eignen, sind vom 1. Januar 1912 an, ev. auch früher zu vermieten. Näheres zu erfragen **Goethestr. 23, 2.**

Kurszettel der Dresdner Börse vom 9. September 1911.

	%	Z.-T.	Kurs
Deutsche Fonds.			
Deutsche Reichsanleihe	3	versch.	82,40
do.	3½	„	92,40
do.	4	„	101,90
Sächsische Rente gr. St.	3	„	83,25
do. kl. St.	3	A./O.	83
Sächsische Staatsanl. v. 1855	3	„	92
do. v. 1852/68 gr. St.	3½	J./J.	98,25
Preußische kons. Anleihe	3	versch.	82,50
do.	3½	„	92,40
do.	4	„	101,25
Stadt-Anleihen.			
Dresdner Stadtanl. v. 1905	3½	A./O.	91,25
do. v. 1908	4	„	101
Chemnitzer Stadtanl.	4	J./J.	101
Leipziger Stadtanl. v. 1904	3½	„	—
Plauener Stadtanl. v. 1908	4	„	—
Riesaer Stadtanl. v. 1891	3½	„	—
do. v. 1901	4	„	—
Pfand- u. Hypothekenbriefe.			
Landwirtsch. Pfandbriefe	3	A./O.	83,60
do.	3½	versch.	92
do.	4	„	101,50
Landwirtsch. Kreditbriefe	3	J./J.	83,00
do.	3½	„	93
do.	4	„	101,50
Leipziger Hyp.-Bk.-Pfbr. XV	4	„	100,50
Mitteld. Bodenkr.-Anst. Pfbr. VI	4	A./O.	99
do. Grundr.-Brfe.	4	versch.	99,75
Sächs. Bodenkr.-Anst. Pfbr. II	3½	J./J.	91,50
do. VI	3½	A./O.	94,75
do. 10	4	„	101
Sächsische Erbländische Pfbr.	3½	J./J.	92,50
do.	3	„	—
Transport-Aktien.	Div.		
Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt	4	Jan.	101,25
Speicherei- u. Speditions-A.-G.	11	„	179,10
Vereinigte Elbeschiffahrts-Ges.	0	„	60
Papier-, Papierstoff- und Photogr. Artikel-Aktien.			
Dresdner Papierfabrik	5	Juli	—
Heinrich Ernemann Kameral.	7	Jan.	170,75
Jen Akt.-Ges.	6½	Okt.	136
Hasserider Papierfabrik	4	Jan.	100
Meniger Patent-Papierfabr.	12	Juli	197
Paul Stiß Akt.-Ges.	3	Jan.	—
Vereinigte Strohstoff-Fabr.	4	„	—
Weißenborner Papierfabr.	12	„	—
Zellstoff-Verein	6	Juli	116
Banken.			
Allgem. Deutsche Kred.-Anst.	9	Jan.	168,50
Dresdner Bank	8½	„	154,50
Mitteldeutsche Privat-Bank	7	„	125
Sächsische Bank	8	„	155
do. Bodenkredit-Anst.	8	„	—
Maschinenfabrik- und Metallindustrie-Aktien.			
Bierling & Co.	10	Jan.	152
Chemn. Werkzeug Zimmermann	0	Juli	80,50
Deutsche Werkzeug-Maschfabr.	0	„	93
Dresd. Gasmotoren Hille	11	Jan.	160
Germania (Schwalbe)	8	„	—
Großenhainer Webstuhl	6	April	137,75
Carl Hamel	11	„	240
Lauchhammer	10	Juli	196
Maschinenfabrik Kappel	30	„	—
Masch.- und Werkzeug Paschen	7½	Jan.	120
Mühlenbauanstalt Seck	12	Juli	174
Radebeuler Guß Seßler	4	Okt.	—
Sächs. Gußstahl Döhlen	8	Juli	186,25
do. Maschinen Hartmann	10	„	152,25
do. Webstuhl Schönherr	15	„	251
Schimmel & Co.	9	Mai	145,50
Schubert & Salzer	20	April	310
Gebr. Unger	12½	Juli	160
Vereinigte Escheb.-sächsische Wkz.	10	Jan.	171
Elektr. Unternehmungen, Nähmasch.-, Fahrradf.-Akt.			
Bergmann Elektr. Werke	18	Jan.	224
Elektra Akt.-Ges.	4½	April	114
Elektr. Akt.-Ges. v. Pöge	7	Juli	115
Sachsenwerk Vorz.-Akt.	4	Jan.	—
Mehlich Nähm.-Stahlapparate	5	„	—
Seidel-Naumann	15	„	270
do. Genußscheine	75	„	3018
Deutsche Gußstahlkugel	8	März	198
Schladitz Stamm-Akt.	5	Okt.	—
do. Vorz.-Akt.	10	„	—
Zanderer-Werke	25	„	441
Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.			
Bergbrauerei Riesa	8	Okt.	—
Erste Kulmbacher Export	18	„	326
Kulmbacher Petzbräu	5	Jan.	100
Deutsche Bierbrauerei	5	Okt.	122
Felsenkeller-Brauerei	25	„	800
do. Genußsch.	30	„	1033
Gambrinus-Brauerei	6	„	—
Hofbierbrauerei Schöffenhof	0	„	94,75
Kulmbacher Rizzlbräu Lit. A	5	Aug.	100
do. Lit. B	2½	„	92,65
Mönchshof	10	Okt.	197
Plauener Lagerkeller	8	„	—
Reichelbräu	10	Juli	196,25
Societätsbrauerei	4	Okt.	166,50
Porzellan-, Ton-, Chamotte-, Glasfabrik-Aktien.			
Porzellanfabrik Kahla	12	Jan.	—
do. Rosenthal	18	„	—
do. Triptis	12	„	187,50
Meißner Ofenfabrik	10	„	183
Sächsische Ofenfabrik	11	„	—
Hirsch Tafelglas	10	„	—
Sächsische Glasfabrik	18	„	—
Steingutfabrik Sörnewitz	5	„	—
Diverse Aktien.			
Chemische Fabrik Heyden	12	Jan.	353,50
Fritz Schulz jun.	23	„	—
Gehe & Co.	14	„	—
Deutsche Jutespinnerei	20	„	—
Sächs. Kammgarnspinnerei	9	„	—
Weißthaler Aktienspinnerei	4	April	—
Lederfabrik Thiele	14	Jan.	—
Kartonnagenindustrie	12	Juli	261
Dresdner Gardinen	12½	Juni	186,50

Reichsbankdiskont: 4 %.

Mitteldeutsche Privat-Bank
Aktiengesellschaft
Abteilung Riesa a/E.
empfiehlt sich
zur Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte.
Bahnhofstr. 2.
Telefon 65.